

Typ	Hauptwerke der mitteleuropäischen Nachkriegsliteratur	
Veranstalter	Doz. Dr. Marcell Mártonffy	
Zeit	Do 14.15 – 15.45	
Ort	HS 3	
Sprechstunde	nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Innerhalb der thematischen und poetischen Vielfalt der mitteleuropäischen Literaturen werden im Kurs zwei Schwerpunkte der großregional bestimmten literarischen Entwicklung nach 1945 unterschieden: die Einschreibung der geschichtlichen Situation in die Werke und besonders in ihre diskursiven Modalitäten, sowie die Auseinandersetzung mit der Frage, was mitteleuropäische Existenz bedeutet. Die Erörterungen zu einigen Hauptwerken versuchen, den Zusammenhang beider Themenbereiche mit Hilfe einer möglichst eingehenden Textanalyse zu ergreifen.		
Ziele: Interpretation von ausschlaggebenden Werken der mitteleuropäischen Spätmoderne in ihrem literaturgeschichtlichen Kontext		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
	Einleitung, Verteilung der Referate	
	Paul Celan: Gedichte (u. a. Todesfuge)	Die Sekundärliteratur wird im Laufe der Veranstaltungen angegeben.
	Gedichte von Christine Lavant und Ernst Jandl	
	Ingeborg Bachmanns Dichtung	
	Günther Grass: Die Blechtrommel	
	Bohumil Hrabal: Scharf beobachtete Züge	
	KARWOCHE FREI	
	Géza Ottlik: Schule an der Grenze	
	Czesław Miłosz: Gedichte und Prosa	
	Milorad Pavić: Das Chazarische Wörterbuch	
	Péter Esterházy: Produktionsroman	
	Elfriede Jelinek: Die Klavierspielerin	
	Hertha Müller: Atemschaukel	
	Nádas Péter: Parallelgeschichten (und Rezeption)	
	Zusammenfassung	
Bewertung		
Prüfungsform: schriftliches Referat mit mündlicher Bewertung		